

## Ida Dehmel-Kunstpreis der GEDOK 2022

Ida Dehmel (1870-1942), Frauenrechtlerin und Kunstmäzenin, setzte sich für die Gleichberechtigung von Künstlerinnen aller Disziplinen ein und gründete den GEDOK-Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden. Er würdigte Ida Dehmel zu ihrem 150. Geburtstag u.a. mit der Einrichtung des „**Ida Dehmel-Kunstpreises**“ für bildende Kunst, der Perspektiven von Künstlerinnen und ihren kreativen Positionen Raum und Sichtbarkeit bieten soll. Mit 5000 Euro dotiert zeichnet der Preis eine herausragende Künstlerin aus, deren Gesamtwerk auch aus anderen künstlerischen Disziplinen Inspiration schöpft. Gewürdigt wird eine ausgeprägte kritische Auseinandersetzung mit Themen von gesellschaftlicher Relevanz. Der erste Ida Dehmel-Kunstpreis wurde 2020 als Stiftung dreier ehemaliger Präsidentinnen der GEDOK e. V. an Susanne Krell verliehen. Ihre Ausstellung „zur zeit\_und weiter“ vom 4.-29.3.2020 im Kunstmuseum der Stadt Bonn fand positive Resonanz, u.a. in einem Film des SWR über Ida Dehmel.

Dank einer privaten Stiftung kann der Ida Dehmel-Kunstpreis des GEDOK Bundesverbandes nun ab 2022 alle 2 Jahre bundesweit ausgelobt werden. Aus den Einreichungen von Künstlerinnen in ggw. 23 regionalen GEDOK-Gruppen wählen Expert\*innen einer unabhängigen Jury die Preisträgerin. Beispiele ihres Schaffens sollen nach dem Wunsch der Stifterin in einem renommierten Bonner Ausstellungshaus gezeigt werden. Dazu finanziert die Stiftung Kunstfonds einen repräsentativen Katalog und die zur Ausstellung gehörenden Textmaterialien wie Plotting, Handzettel etc. Die Preisträgerin trägt die Kosten für Hängung/ Aufstellung, Transporte und Versicherung. Die GEDOK finanziert die Kosten für die Eröffnung sowie den Druck der Einladungskarten.

Im Juni 2021 erfolgte die Ausschreibung zur **Preisvergabe 2022** in Verbindung mit einer Einzelausstellung im Laufe des Jahres, die 2-4 Wochen Laufzeit umfassen sollte. Verantwortlich kuratiert wird die Ausstellung in Zusammenarbeit mit Dr. Ursula Toyka, ehem. Kuratorin in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (*Schätze der Himmelsöhne. Die Kaiserliche Sammlung im Nationalen Palastmuseum Taipei*, Altes Museum Berlin 2003 und KAH 2004; *PERPLEX. Positionen und Perspektiven. 75 Jahre GEDOK Künstlerinnenverband*, 2001, u.a.).

Der **gemeinnützige Bundesverband GEDOK e. V.** mit rund 2500 Künstlerinnen der Bildenden und Angewandten Kunst, der Literatur und Musik, der darstellenden und interdisziplinären Kunst sieht sich der Chancengleichheit von Künstlerinnen und dem Gedanken einer freiheitlichen, toleranten und diversen Gesellschaft verpflichtet. Kunstfördernde Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich, um Künstlerinnen aller Altersgruppen in bundesweiten Gremien, durch Preisauslobungen, Veranstaltungen und Publikationen zur Anerkennung ihres beruflichen Schaffens zu verhelfen.

Bundesverband GEDOK e. V.



Haus der Kultur, Weberstr. 59a, 53113 Bonn, 0228-261 87 79, GEDOK@GEDOK.de, www.gedok.de